



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für **Mitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt) 400 Mark, die übrigen Seiten 1/2 Seite 75 M., 1/4 Seite 40 M.

Für **Nichtmitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt) 600 Mark, auf den übrigen Seiten 1/2 Seite 230 M., 1/4 Seite 120 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind nicht zulässig.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.)

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 66.

Leipzig, Sonnabend den 27. März 1920.

87. Jahrgang.

SOEBEN  
ERSCHIENEN



... Ein durch natürlich frisches Empfinden besonders anziehender Liebesroman... Neue Freie Presse, Wien.



SOEBEN  
ERSCHIENEN

# DAS LEBENSSPIEL DES AMANDUS

ROMAN

von

Z

FRIEDL SCHREYVOGL

ord. brosch. M. 7.80, sehr geschmackvoll geb. M. 9.75  
bar „ „ 5.46, „ „ „ 6.84

Partie 13/12, Einband berechnet

**VORZUGSANGEBOT:** Falls auf beiliegendem Zettel bestellt, bis zu je 3 Exemplaren glatt **40% Rabatt**

## Die ersten Pressesstimmen:

„... In diesem poesiedurchglänzten Liebes- und Bekenntnisbuche werden mit feinsten Sonde letzte psychisch-erotische Tiefen erfüllt und in der Schönheit einer reinen Vollempfindung die seelischen Zartheiten der Beziehung des Mannes zum Weibe offenbar...“ (Gisela Berger, Abendpost.)

„... „Das Lebensspiel des Amandus“, Briefe an eine geliebte Frau, fesselt durch die Eigenart, mit der hier das Thema einer tief empfundenen Leidenschaft behandelt wird. Ein Schimmer ritterlicher Romantik umfließt diese Bekenntnisse...“ (Aren.-Weltblatt.)

„... Ein Roman, dessen kultivierte Sprache auch alle diejenigen, denen die Feinheiten der Gedankengänge etwas ferner liegen mögen, im Banne hält...“ (Der Morgen, Wien.)

## Sehr geehrter Herr Kollege!

Bitte, verwenden auch Sie sich für diese wahrhaft künstlerische, durch und durch empfehlenswerte Neuerscheinung, die wir reizend ausgestattet haben. Sie werden bei Ihren Kunden Dank ernten.

SOEBEN  
ERSCHIENEN



LEONHARDT-VERLAG  
WIEN - LEIPZIG



SOEBEN  
ERSCHIENEN